



## 20. Nationales Forum für Gesundheitstelematik und Telemedizin

Erfahrungen, Stand und Perspektiven von  
Gesundheitstelematik und Telemedizin in Deutschland

### *Nutzenpotenziale und Erfolgsindikatoren der Telematik-Infrastruktur für Unternehmen im deutschen Gesundheitswesen*

*Nikos Stroglidis, M.A.*

*Berlin, 24. Juni 2015*

---

## *Welche konkreten Nutzeffekte können Dienste der Telematik-Infrastruktur für Unternehmen im Gesundheitswesen haben?*

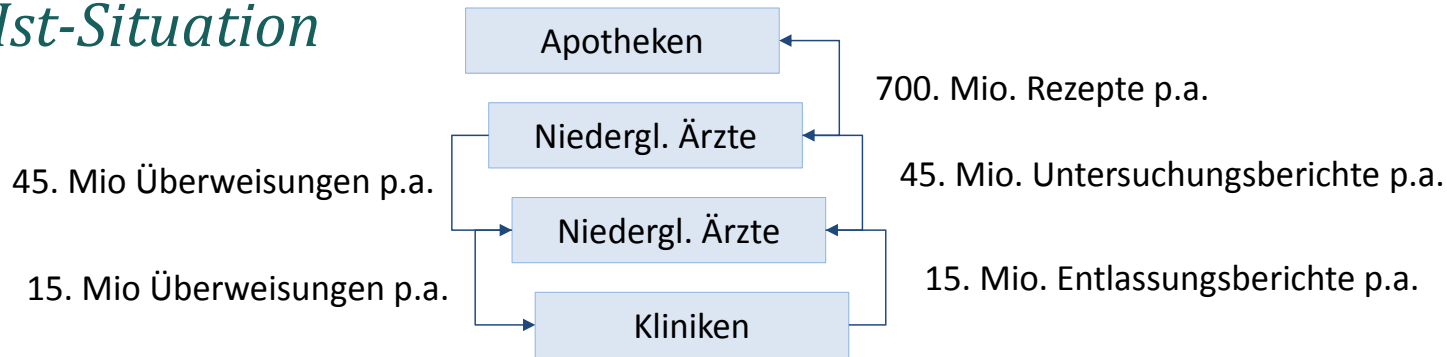
### Agenda:

- Nutzerperspektiven pro Akteur
- Ist-Situation Vernetzung
- Services der Telematik-Infrastruktur
- Elektronischer Arztbrief
- Zusammenfassung

## *Kernfragen von gesundheitsökonomischen Evaluationen:*

<b>Akteur / Perspektive:</b>	<b>Fragestellung:</b>
Patienten	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wie viele Lebensjahre werden durch die neue Therapie/Technologie gewonnen?</li><li>- Wie hoch ist die Lebensqualität der gewonnenen Lebensjahre?</li><li>- Können bislang unheilbare Krankheiten therapiert werden?</li></ul>
Ärzte / Mediziner	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ist die neue Therapie/Technologie medizinisch gesehen besser als die alte?</li><li>- Ist die Therapie/Technologie geeignet, Abläufe zu vereinfachen?</li></ul>
Kostenträger (z.B. Kranken- versicherungen)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sind die Kosten höher oder niedriger als etablierte Verfahren?</li><li>- In welchem Verhältnis stehen die Kosten der neuen Therapie/Technologie zur Steigerung der Effektivität oder den gewonnenen Lebensjahren</li></ul>
Unternehmen im Gesundheitswesen (z.B. Kliniken)	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hilft mir die neue Methode zur Effektivierung meines Ressourceneinsatzes?</li><li>- Verschafft mir die neue Therapie/Technologie Wettbewerbsvorteile?</li><li>- Kann ich durch die neue Therapie meine Qualität steigern bzw. Fehler reduzieren oder gar vermeiden, um u.a. Haftungsrisiken zu minimieren?</li></ul>

## Ist-Situation



### Niedergelassene Ärzte

#### Externe Vernetzung:

Nutzung externer Netzwerkverbindung	43%
mit der KV (z.B. über KV-Safenet)	23%
mit anderen Arztpraxen	15%
mit anderen Krankenhäusern	8%
mit anderen Stellen	10%
Es sind nicht extern vernetzt	55%

#### Informationsaustausch über Patientendaten:

per Telefon	74%
per Fax	68%
per Post	65%
Gebe sie dem Patienten mit	41%
per E-Mail	14%

### Krankenhausabteilungen

#### Externe Vernetzung:

45%	32% anderen Krankenhäusern
	11% Arztpraxen
	9% Reha-Kliniken
	8% anderen Stellen

#### Auswahl von IT-Vorraussetzungen für Vernetzung in Praxen und Krankenhausabteilungen:

80%	Internetanschluss
92%	
69%	Scanner
34%	
65%	Internes Netzwerk, Intranet
91%	

## *Services der Telematik-Infrastruktur*

- Technische Services*
  - Infrastrukturnetz
  - Datensicherheit
  - Eindeutige personenbezogene Identifizierung
  - Elektronische Signatur
  
- Mehrwertanwendungen nach § 291 SBG V*
  - Versicherten-Stammdatenmanagement (VSDM)
  - Kommunikation Leistungserbringer (KOM-LE)**
  - Elektronisches Rezept (eRezept)
  - Daten für die Notfallversorgung (NFDM)
  - Arzneimittel-Therapiesicherheit (AMTS)

## *Elektronischer Arztbrief*

### *Ist-Situation*

- 90 % der Kommunikation zwischen Arztpraxen besteht aus Befundberichten
- 60 Mio. Untersuchungs- und Entlassungsbriefe (Arztbriefe) p.a.
- 670 Arztbriefe empfängt ein Hausarzt durchschnittlich pro Quartal
- 30% der Arztpraxen scannt Arztbriefe elektronisch ein

# Elektronischer Arztbrief

## Nutzeneffekte pro Akteure

Nutzwertkategorie:	Potenziale und Nutzeneffekte:	KH	Praxis	Heime	Soz.	Apo.	Vers.	Pat.
<b>Datensicherheit</b>	<u>Versender/Empfänger:</u> Flächendeckend verfügbarer, rechtssicherer und rechtsverbindliches Verfahren durch qualifizierte digitale Signatur und verschlüsselte Nachrichtentransport (Übergabe, Transport, Zustellung)	x	x	x				x
<b>Qualitätssicherung</b>	<u>Versender/Empfänger:</u> Interoperabilität und Kompatibilität durch Verwendung von etablierten E-Mail-Kommunikationsstandards (POP, SMTP) sowie PDF/A- und VHitG-Arztbrief-Formaten gewährleistet	x	x	x				
<b>Kosteneinsparungspotenzial</b>	<u>Versender/Empfänger:</u> Reduzierung von Verwaltungstätigkeiten aufgrund von vorliegenden elektronischen Arztbriefen und Befunden (Recherche, Beschaffung, Fehlerbereinigung, Zusammenführung, Wiederbeschaffungskosten bei Dokumentenverlust), da kein Medienbruch stattfindet	x	x	x				
<b>Kosteneinsparungspotenzial</b>	<u>Empfänger:</u> Prozesskosten für Digitalisierung von papierbasierten Dokumenten entfallen und Übertragungsfehler können reduziert werden. Nutzung bzw. Einführung von elektronischer Archivierung wird deutlich durch bereits vorliegende elektronische Dokumente vereinfacht, dadurch Einsparung von Lagerkosten für bisherige Archive möglich	x	x	x				
<b>Kosteneinsparungspotenzial</b>	<u>Empfänger:</u> Reduzierung diagnostischer Maßnahmen durch schnellstmöglich verfügbare Patienteninformation möglich (z.B. Vermeidung von Mehrfachuntersuchungen). Schnelle Bereitstellung klinischer Informationen führt zu einer besseren und tieferen Kenntnis der Patientenhistorie, die wiederum verkürzenden Einfluss auf die Verweildauer von stationären Aufenthalte haben kann	x	x	x			x	
<b>Medizinisches Angebot</b>	<u>Versender/Empfänger:</u> Die durch den Dienst KOM-LE optimierte Kooperationsmöglichkeit verschafft Kliniken und Praxen einen Wettbewerbsvorteil und Reputationsgewinn gegenüber nicht teilnehmenden Ärzten	x	x	x				

## *Elektronischer Arztbrief*

### *Nutzeneffekte im Überblick*

- Reduzierung des Arbeitsaufwandes:
  - Elektronischem Postaus- und eingang
    - Effektivere Recherche, Beschaffung, Zusammenführung
    - schneller sortieren, übergreifend vergleichen - beliebig oft „ermüdungsfrei“
    - Weiterverwendung von strukturierter Daten
- Kosten für Lagerung und Archiv können entfallen
- Frühere Kenntnis der Patientenhistorie haben verkürzenden Einfluss auf die Verweildauer von stationären Aufenthalte
- Vermeidung von Mehrfachuntersuchungen
- Rechtsicherheit:
  - Rechtmäßigkeit, Vertraulichkeit, Unverfälschbarkeit, Authentizität, Unabstreitbarkeit der Übermittlung



## Zusammenfassung

Nutzwertkategorie	Definition	Bespiele
<b>Behandlungsqualität</b>	Eine positive Veränderung des Gesundheitszustandes aus der Nutzung der Mehrwert-Anwendung ist für den Patienten zu erwarten	Erhöhung der Diagnosesicherheit, Risikoreduzierung von Fehlbehandlungen, schnellere und effektivere Therapieeinleitung/-korrektur, besonders in zeitkritischen Fällen, Steigerung der Lebensqualität
<b>Kosteneinsparungspotenzial</b>	Durch Einsatz der Anwendung, können bisherige Kosten bzw. Maßnahmen die Kosten verursachen, reduziert bzw. abgeschafft werden	Vermeidung von Mehrfachuntersuchungen/ Doppelleistungen, Verkürzung der Behandlungsdauer, Kosten- und Zeiteinsparungen, Reduzierung des Aufwands für administrative Arbeiten
<b>Medizinisches Angebot</b>	Das medizinische Angebot des Arztes gegenüber Patienten oder kooperierenden Ärzten kann durch die Mehrwert-Anwendung erweitert werden	Ferndiagnosen, elektronische Dokumentenübermittlung, Zuweiserportale mit Sicht auf Patientenhistorie
<b>Prozessqualität</b>	Durch Nutzung des Mehrwertdienstes können administrative und/oder medizinische Prozesse optimiert werden	Informationsverfügbarkeit, Reduzierung von Medienbrüche, Zeitersparnis
<b>Qualitätssicherung</b>	Die Anwendung kann die Qualitätsanforderungen in den administrativen Prozessen sichern und/oder steigern bzw. Risiken reduzieren	Fehlerreduzierung, Fehlervermeidung durch erhöhte Transparenz von einmal bereits erhobenen Daten und zusätzlich verfügbaren Informationen
<b>Erlössicherung</b>	Mit Hilfe der Mehrwertanwendung können erwartete Einnahmen/Erlöse gesichert bzw. Aufwände die keine Einnahmen zur Folge haben, reduziert werden	Vermeidung bzw. Reduzierung von Missbrauchsfällen, Kenntnis der korrekten Versicherung/ des korrekten Versicherungsstatus eines Patienten vor einer Behandlung
<b>Datensicherheit</b>	Erhöhung der Datensicherheit gegenüber heutigen elektronischen Methoden kann erhöht werden, um so den datenschutzrechtlichen Anforderungen Rechnungen zu tragen	Verschlüsselung, Rechtssicherheit in elektronischen Verfahren, Erschwerung von Manipulationen von Dokumenten

---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

